

Die Griechen und ihre Götter

Der Olymp ist der höchste Berg Griechenlands. Glaubt man den Erzählungen der Zeitgenossen (Menschen die zu dieser Zeit lebten), umschließen geheimnisvolle Nebel seinen Gipfel. Das machte den Olymp für die Griechen zu einem mysteriösen Ort. Dort wohnten nach ihrer Vorstellung die Götter, die allen Griechen gemeinsam waren.¹



Die griechische Götterfamilie - ziemlich menschlich

Die Griechen glaubten an die Existenz von vielen Göttern. Diese stellten sie sich in manchem ziemlich menschlich vor. Wie die Menschen lebten auch die Götter in einer Familie zusammen. Das Familienleben der Götter war überaus turbulent und alles andere als vorbildlich. Viele Geschichten erzählen von Streitigkeiten, von Neid, Eifersucht und sogar kriminellen Taten wie Raub oder Mord. Für die Griechen war es auch selbstverständlich, dass Götter jederzeit in ihren Alltag eingriffen, sich zu Wort meldeten oder durch die eine oder andere Polis schlenderten. Jede Göttin und jeder Gott war ein ausgesprochener Experte auf dem eigenen Zuständigkeitsgebiet, deshalb besaßen Götter übermenschliche Fähigkeiten. Den bekanntesten Göttern weihten (widmeten) die Griechen Tempel und Heiligtümer, die sie mit Gold und Kunstgegenständen prächtig ausschmückten. In den Tempeln brachten die Menschen den Göttern Opfer dar, um sie gnädig zu stimmen oder um Hinweise für die eigene Zukunftsgestaltung zu erlangen. Den Menschen war bewusst, dass sie von Göttern abhängig waren, aber sie erkannten deren Vorherrschaft mit großer Gelassenheit an.²

→ Aufgabe:

1. Welche Vorstellung von den Göttern hatten die Menschen damals?
Verfasse einen kurzen Text:

¹ Bild: <https://www.discovergreece.com/de/mainland/macedonia/olympus>. Abgerufen: 14.01.19.

² Aus Zeiten und Menschen 1. S. 108, Schöningh 2015.

Die Griechen und ihre Götter

Vom Leben und Handeln der Götter berichten griechische Sagen. In einer Nacherzählung der Sage heißt es:

»**Zeus** wollte wieder einmal seine Kinder und Geschwister beim Göttermahl vereint sehen. Daher ließ er **Hermes**, den Götterboten, zu sich kommen und befahl ihm: „Ziehe deine Flügel-schuhe an und rufe mir deine Brüder und Schwestern herbei! Ich will mit **Hera**, meiner Frau, ein Mahl geben.“ Hermes flog zuerst zu **Hephaistos**, dem Gott des Feuers. Der schmiedete großartige Waffen. Seine Frau war die schöne **Aphrodite**. Sie warf noch einen Blick in ihren Spiegel und machte sich dann auf den Weg zum Olymp, dem Sitz der Götter. Ihr hinkender Mann konnte mit ihr nicht Schritt halten. **Athene**, die Lieblingstochter des Zeus, traf Hermes in der Stadt an, deren Einwohner sie zur Schutzgöttin erwählt hatten. Sie nahm Lanze und Schild und eilte zu ihrem Vater. **Artemis** jagte gerade auf der Peloponnes. Nicht weit davon entfernt traf der Götterbote ihren Bruder **Apollo**. Auf den Befehl des Hermes hin ergriff er sein Musikinstrument, eine Leier (Zupfinstrument), und suchte mit seiner Schwester seinen Vater auf. **Dionysos**, der Gott des Weines, schloss sich ihnen an. Zuletzt fand Hermes den Gott des Krieges, **Ares**. Wie er ihn antraf -mit Schild und Lanze-, so brachte ihn Hermes zu seinen Geschwistern auf den Olymp.

Auch die Brüder des Zeus waren gekommen: **Poseidon** mit seinem Dreizack, der Gott des Meeres, und **Hades**, der Gott der Unterwelt, der seinen Richterstuhl verlassen hatte, um der Einladung zu folgen. Kerberos, den mehrköpfigen Hund, ließ er als Wächter der Unterwelt zurück.

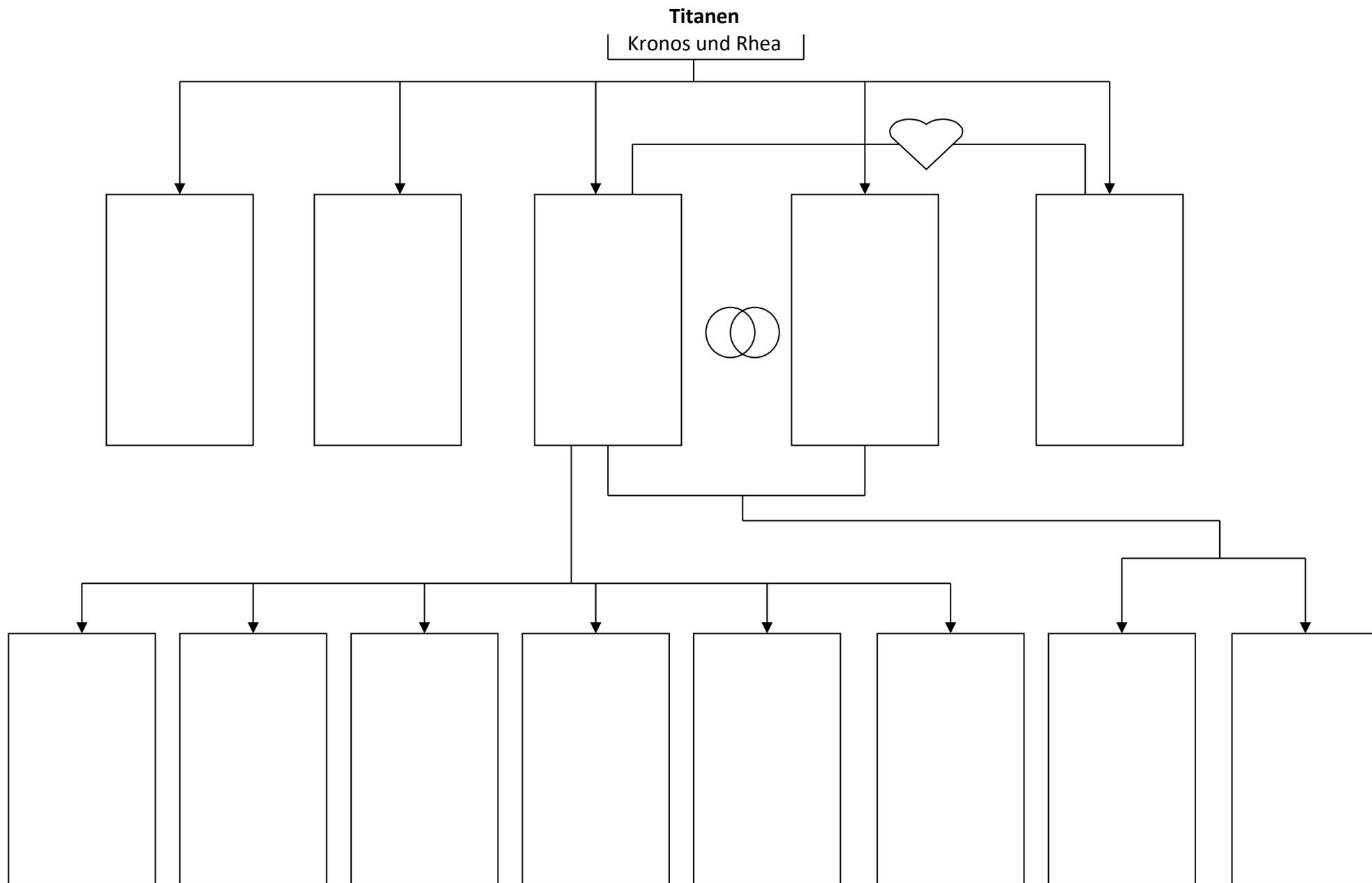
Bei Nektar, ein Unsterblich verleihender Trank der Götter, und Ambrosia, der Götterspeise, die ebenfalls Unsterblichkeit verleiht, unterhielten sich die Götter und teilten Zeus ihre Sorgen mit.«³

→ Aufgaben:

1. **Lies** den Text aufmerksam. **Markiere** dabei wichtige Informationen zu Verwandtschaftsverhältnissen in einer Farbe (Bsp. blau) und Informationen zu den Aufgaben bzw. Eigenschaften einer Gottheit in einer anderen Farbe (Bsp. grün).
2. **Trage** deine Erkenntnisse einmal in die Tabelle (Seite 3) **ein** und **erschaffe** außerdem noch einen Stammbaum (Seite 4).



³ Forum Geschichte 1, Cornelsen, S. 76.





Extraaufgabe:

Wer ist diese Frau? Betreibe eine Internetrecherche, um die letzte in unserem Stammbaum fehlende Gottheit auch noch kennenzulernen. Ergänze die Tabelle um diese Gottheit und klebe auch ihr Bild in den Stammbaum ein.



Diese Bilder kannst du ausschneiden und in den Stammbaum (Seite 4) einkleben.